SWM magazin 01.23

Modernes Update für teilAuto

Seite 4

Karriere: Jan-Luca Buck hat seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen 02_03
Braike-Wangen: Klimaschonende Wärme für das Gewerbegebiet 06
Staatliche Preisbremsen: Was Sie jetzt wissen müssen 08

Voller Energie in die Zukunft

Seit seinem erfolgreichen Ausbildungsabschluss zum Jahresanfang gehört Jan-Luca Buck (22) fest zum Stadtwerke-Team.

Jan-Luca Buck (22) hat Anfang des Jahres seine Ausbildung zum Industriekaufmann bei den Stadtwerken Metzingen erfolgreich abgeschlossen. Direkt im Anschluss startete er seine Stelle als festes Mitglied im Vertriebsteam.

Am 1. September 2020 begann Jan-Luca Buck seine Ausbildung zum Industriekaufmann bei den Stadtwerken Metzingen – seit diesem Frühjahr hält er das Ausbildungszeugnis in den Händen. Dank seinem Fachabitur und seinen sehr guten Leistungen in der Berufsschule verkürzte sich die Ausbildungszeit um ein halbes Jahr auf zweieinhalb Jahre. Hier und da machte sich die Coronapandemie in der Ausbildung natürlich bemerkbar: So fand bis Mitte 2022 der Unterricht der Berufsschule zum Beispiel fast ausschließlich online statt. Das empfand Jan-Luca Buck aber nicht als störend: „Die Berufsschule in Bad Urach ist sehr modern aufgestellt, mit dem Online-Unterricht hat alles super geklappt“, resümiert er. Abstandhalten und Rücksichtnahme waren natürlich auch bei den Stadtwerken Metzingen geboten. Dennoch war seine Ausbilderin bei den Stadtwerken, Anja Fritzsche, jederzeit für ihn da, wenn er Fragen hatte oder falls der Schuh mal irgendwo drückte. „Auch die Teamleiter der einzelnen Fachbereiche, die ich während meiner Ausbildung durchlaufen habe, hatten immer ein offenes Ohr“, erinnert sich Jan-Luca Buck. Generell weiß der gebürtige Metzinger zu schätzen, dass alle Kolleginnen und Kollegen bei den Stadtwerken sehr hilfsbereit sind und dass durch das kollegiale Miteinander die Arbeit im Team wirklich Freude macht.

Gut aufgestellt

Neben dem freundlichen Betriebsklima gefallen dem 22-Jährigen auch die vielfältigen Aufgabenbereiche, mit denen er während seiner Ausbildung in Berührung kam. Speziell Fächer wie BWL, Gesamtwirtschaft, Textverarbeitung und Projektkompetenz waren ganz nach seinem Geschmack. Und er kann diese Kenntnisse jetzt auch direkt anwenden: Nach der Ausbildung übernimmt er

Ausbildung bei den Stadtwerken Metzingen

Die SWM sind ein starker Arbeitgeber in der Region und bieten Ausbildungsplätze in verschiedenen spannenden Berufsfeldern. Mehr Infos finden Sie online unter www.stadtwerke-metzingen.de > Ihre Stadtwerke > Ausbildungsangebote – oder einfach QR-Code scannen.

- Industriekauffrau/-mann
- Anlagenmechaniker/-in Versorgungstechnik (Schwerpunkt Rohrsystemtechnik)
- Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe
- Seit 2021: duales Studium Betriebswirtschaftslehre (Industrie)

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Ausbildungsplätze jedes Jahr neu besetzt werden. Wer herausfinden möchte, ob eine Ausbildung bei den Stadtwerken Metzingen das Richtige ist, kann sich gerne für ein Praktikum bewerben und so bei den Stadtwerken Metzingen reinschnuppern.

Ihre Ansprechpartnerin: **Anja Fritzsche**
Telefon: 07123 - 925 383, E-Mail: a.fritzsche@metzingen.de

bei den Stadtwerken Metzingen Verantwortung im Team Vertrieb – dass er in dem Themenfeld seine berufliche Zukunft sieht, wusste er bereits, seit er im Rahmen seiner Ausbildung verschiedene Abteilungen bei den Stadtwerken Metzingen durchlaufen hatte. „So konnte ich optimal feststellen, für welche Bereiche ich brenne", weiß Jan-Luca Buck zu schätzen.

Grüne Energie als spannendes Themenfeld

„Am Bereich Vertrieb gefällt mir besonders gut, dass es verschiedene interessante Themen gibt und man viel Abwechslung hat", sagt Jan-Luca Buck. „Ich arbeite nicht einfach jeden Tag meine Aufgaben ab, sondern muss täglich aufs Neue priorisieren, je nachdem, was gerade ansteht – aktuell ist unser Produkt SWM-Solardach beispielsweise wichtig, da vom Gesetzgeber neue Regelungen für die EEG-Vergütung eingeführt wurden." Generell findet Jan-Luca Buck das Thema erneuerbare Energien spannend und wichtig – in seiner neuen Position möchte er die Stadtwerke Metzingen bei ihrem Vorhaben unterstützen, nachhaltige Energie in der Region weiter voranzubringen und Kunden von den angebotenen Produkten zu überzeugen.

Stadtwerke als Arbeitgeber

Auf die Frage, warum er sich beim lokalen Energieversorger auf eine Ausbildungsstelle beworben hat, und nicht etwa in der Industrie, weiß Jan-Luca Buck sofort eine Antwort: „Ich fand interessant, dass man nicht nur Produkte hat, die man sehen und anfassen kann, sondern dass es auch um abstrakte Produkte wie zum Beispiel Strom-Lieferverträge geht – die man eben nicht sehen kann, die wir aber alle dennoch Tag für Tag in unserem Alltag benötigen." Auch sonst war die Entscheidung, beim regionalen Energieversorger zu arbeiten, für ihn die richtige: „Die Work-Life-Balance ist gut – natürlich gibt es auch mal stressigere Tage, aber dank Gleitzeit und flexiblen Arbeitszeiten bleibt genügend Zeit, sich in der Freizeit im Fitnessstudio oder woanders zu erholen." Durch die angespannte Lage am Energiemarkt war das vergangene Jahr für Energieversorger von Turbulenzen geprägt – aus Sicht von Jan-Luca Buck ist sein Arbeitgeber aber gut durch die Zeit gekommen: „Natürlich gab es durch gesetzliche Vorgaben und Verordnungen für alle Bereiche mehr zu tun. Dadurch, dass sich alle gegenseitig und bereichsübergreifend unterstützt haben, konnten wir die Herausforderungen gut meistern."Die Stadtwerke Metzingen wirtschaften solide und nachhaltig und waren damit so gut wie möglich für die schwierige Situation gewappnet. Auch innerbetrieblich gab es daher keine negativen Auswirkungen. Jan-Luca Buck weiß, dass er sich immer auf seine Kolleginnen und Kollegen verlassen kann – und freut sich auf künftige Herausforderungen, die es gemeinsam zu meistern gilt.

Alexander Schoch,
Kfm. Werkleiter

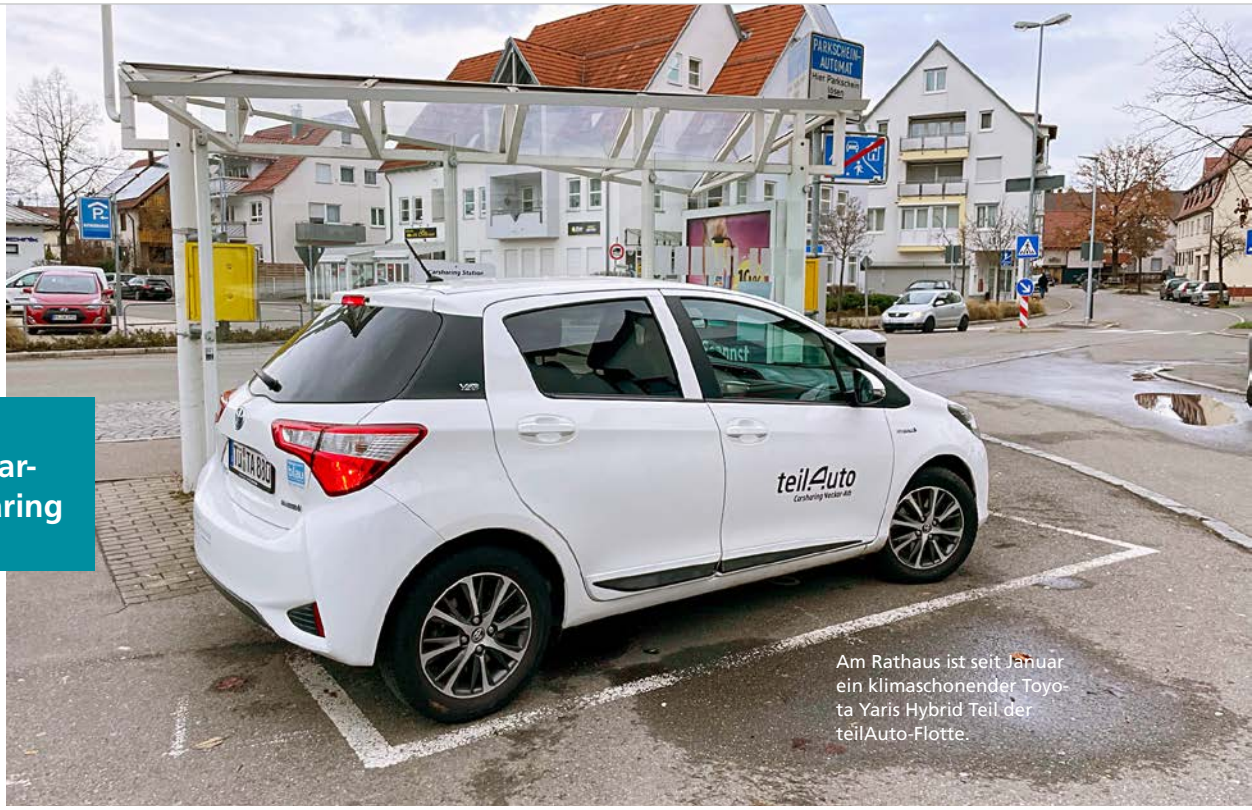
Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 24. Februar jährte sich der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Die Auswirkungen dessen haben sich im vergangenen Jahr auch in Deutschland in Form von enormen Preisanstiegen am Energiemarkt bemerkbar gemacht. Auch wenn sich gerade abzeichnet, dass sich die Lage an den Energiemärkten etwas zu beruhigen scheint – wie sich die dynamische Situation weiterentwickelt, vermag niemand mit Sicherheit zu sagen. Seit Anfang des Jahres gelten daher gesetzlich festgelegte Preisbremsen für Strom, Gas und Wärme. Mit dem Instrument will die Bundesregierung die Belastungen durch die gestiegenen Energiekosten für die Bürgerinnen und Bürger abfedern. Ein Großteil unserer Kundinnen und Kunden profitiert von seinem Tarif, da dieser unterhalb der Preisbremsen liegt. Die wichtigsten Infos haben wir für Sie auf Seite 8 zusammengefasst und halten Sie weiterhin auf dem Laufenden. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass die Energiewende lokal weiter voranschreitet. Jüngstes Beispiel dafür ist der Ausbau des Wärmenetzes im Gewerbegebiet Braike-Wangen – mehr dazu lesen Sie auf Seite 6. Einen wichtigen Beitrag leisten auch die neuen Fahrzeuge, die seit Anfang des Jahres die Carsharing-Flotte in Metzingen bereichern. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 4.

Herzliche Grüße

Alexander Schoch, Kfm. Werkleiter



Am Rathaus ist seit Januar ein klimaschonender Toyota Yaris Hybrid Teil der teilAuto-Flotte.

Die moderne Art des Fahrens

Seit 2013 bieten die Stadtwerke Metzingen in Kooperation mit teilAuto Carsharing an – zum zehnjährigen Jubiläum erhält die Flotte ein modernes und klimafreundliches Update.

Im Schnitt steht das eigene Auto 23 Stunden am Tag ungenutzt, verursacht aber auch in dieser Zeit Kosten und braucht Platz. Eine gute Alternative für viele Gelegenheitsfahrer ist daher Carsharing. In Metzingen bieten die Stadtwerke Metzingen seit 2013 in Kooperation mit teilAuto Neckar-Alb eG an, sich bei Bedarf ein Auto zu leihen. Carsharing schont dabei nicht nur den Geldbeutel, weil man auf das eigene Auto oder Zweitauto verzichten kann, sondern auch die Umwelt, da weniger Fahrzeuge notwendig sind. Zum zehnjährigen Jubiläum erhält die Carsharing-Flotte nun ein Update, womit das Fahren noch umwelt- und klimaschonender wird: Künftig stehen ein Elektro- und ein Hybrid-Fahrzeug sowie ein geräumiges Verbrenner-Fahrzeug zur Auswahl.

Elektrisch ans Ziel kommen

Statt dem VW Up! am Standort Rathaus kann dort künftig ein Toyota Yaris Hybrid geliehen werden. Am Standort Bahnhof wird der bisherige Opel Corsa durch einen vollelektrischen Renault Zoe ersetzt. Am Bahnhof haben die Stadtwerke Metzingen eigens dafür eine neue E-Ladestation errichtet, sodass das Fahrzeug künftig bequem direkt an seinem Stellplatz geladen werden kann. Da die neu gebaute E-Ladestation über zwei Ladepunkte verfügt, entsteht damit zugleich ein weiterer öffentlicher Ladepunkt für E-Autos in Metzingen. Der Ladepunkt kann mit allen üblichen Ladekarten oder -Apps genutzt werden. Bisher war am Bahnhof außerdem ein VW Caddy stationiert, der nun durch einen Dacia Lodgy ersetzt wird. Mit dem Fünf- bis Siebensitzer steht damit weiterhin ein großes und zudem effizientes Fahrzeug zur Verfügung.

Neben dem vollelektrischen Renault Zoe kann beim Bahnhof künftig ein geräumiger Dacia Lodgy gemietet werden.

Umweltgedanke im Vordergrund

„Uns war es wichtig, das Carsharing-Angebot für unsere Kundinnen und Kunden noch attraktiver, moderner und vor allem umweltfreundlicher zu gestalten", sagt Alexander Schoch, Kaufmännischer Werkleiter der Stadtwerke Metzingen. „Mit den neuen Fahrzeugen und den attraktiven Angeboten von teilAuto bieten wir eine nachhaltige und kostengünstige Alternative zum eigenen Auto oder Zweitwagen an. Gleichzeitig gibt es einen weiteren E-Ladepunkt in zentraler Lage am Bahnhof." Andreas Koppo, Vorstand teilAuto Neckar-Alb, freut sich über die Fortführung und Weiterentwicklung der strategischen Partnerschaft zwischen den Stadtwerken Metzingen und teilAuto Neckar-Alb. Es ist ihm ein besonderes Anliegen, „gerade auch in den Städten mit mittlerer Einwohnerzahl ein zuverlässiges Carsharing-Angebot sicherzustellen", so Koppo.

Einfach registrieren und losfahren! So geht's:

- Online registrieren unter **https://www.teilauto-**

Attraktives, zeitlich begrenztes Kennenlernangebot

teilAuto bietet zum Kennenlernen noch bis Ende April vergünstigte Einstiegskonditionen an. Ab Vertragsabschluss bis Ende April 2023 gilt für drei Monate: keine Grundgebühr, keine Aufnahmegebühr und keine Kaution. Bei der Entscheidung für teilAuto wird der Vertrag zu den regulären Konditionen weitergeführt. Aufnahmegebühr und volle Kaution werden fällig. Sollte teilAuto nicht passen, kann jederzeit gekündigt werden. Als Bonus gibt es zur reinen Verrechnung 25 Euro Fahrtguthaben mit dem Code „metzingen“, der bei der Online-Anmeldung angegeben werden muss.

Einfach laden und losflitzen: Am Standort Bahnhof steht seit Kurzem ein vollelektrischer Renault Zoe zum Ausleihen bereit.

neckar-alb.de/kunde-werden

- Telefonisch wird ein Termin für die Nutzereinführung vereinbart.
- Die Nutzereinführung und Validierung der Dokumente erfolgt im Kundenzentrum der Stadtwerke Metzingen und dauert etwa 20 Minuten.
- Dazu wird ein gültiger Führerschein, Personalausweis und ggf. ein Studiennachweis, eine KreisBonusCard, ein Schwerbehindertenausweis oder Naldo-Jahresticket benötigt.
- Danach kann direkt gebucht und gefahren werden.

In der Umsetzung befinden sich gerade die automatische Führerscheinvalidierung und die digitale Nutzereinführung. teilAuto geht davon aus, dass alles bis Ende April 2023 funktionieren wird. Die zukünftigen teilAuto-Kundinnen und Kunden können dann nach der Online-Anmeldung buchen und losfahren. Das Öffnen und Schließen der Fahrzeuge kann heute schon über die Carsharing-Deutschland-App erfolgen. Anschließend kann das Carsharing-Angebot nicht nur in Metzingen, sondern im gesamten Neckar-Alb-Gebiet sowie in Reutlingen, Tübingen und Rottenburg und auch noch in vielen anderen deutschen Städten genutzt werden.

Alle Informationen zur Anmeldung, zu den Kosten und der Fahrzeugflotte finden Sie auf der Webseite von teilAuto unter **www.teilauto-neckar-alb.de**. Dort ist auch erklärt, wie Carsharing funktioniert. Die Carsharing-Fahrzeuge können rund um die Uhr gebucht werden.

Wer sich darüber hinaus zum Carsharing-Angebot informieren möchte, kann sich gerne telefonisch an das Kundenzentrum der Stadtwerke Metzingen wenden unter 07123 395-9100 oder direkt an teilAuto Neckar-Alb unter der Telefonnummer 07071-360 306.

Der Spitzenlastkessel ist in Containerbauweise aus Holz gefertigt und soll Spitzenlasten beim Energieverbrauch im Gewerbegebiet Braike-Wangen II abfedern.

Klimaneutrale Wärme im Gewerbegebiet

Neben zukunftsgerichteten Energieträgern und einer weitgehend unabhängigen Energieversorgung ist Klimaneutralität für die Erreichung der Klimaschutzziele wichtiger denn je. Diese Aspekte sind in die Planung der Heizzentrale für das neue Gewerbegebiet „Braike-Wangen II“ mit eingeflossen.

Anfang 2021 starteten die Bauarbeiten für das neue Gewerbegebiet „Braike-Wangen II“ östlich angrenzend an das bestehende Areal „Braike-Wangen I“. Damit entstehen zwischen Metzingen und Neuhausen auf insgesamt rund zehn Hektar Bauland Bauplätze für kleinere und mittlere Unternehmen. In diesem Gebiet sind künftig auch die Feuerwache und der Baubetriebshof zu finden.

Klimaschutz und eine nachhaltige Versorgung

Klimaschutz sowie eine moderne Breitbandversorgung mit Glasfaserinfrastruktur und ein nachhaltiges Nahwärmekonzept standen bei der Planung der Stadtwerke Metzingen im Vordergrund. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurden verschiedene Varianten der Wärmeversorgung hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit und der ökologischen Aspekte geprüft. Das Ergebnis ist eine Energiezentrale, die zukünftig die im Gewerbegebiet neu angesiedelten Unternehmen sowie die Feuerwehr und den Baubetriebshof mit Wärme versorgt. Dazu wurden bereits im Rahmen der Erschließungsarbeiten Fernwärmeleitungen verlegt.

Im ersten Bauabschnitt, der im März 2023 fertiggestellt wird, wurden ein Blockheizkraftwerk mit Speicher und ein Spitzenlastkessel in Containerbauweise (erstmalig Holzcontainer) errichtet, welche mit 100 Prozent Biogas betrieben werden sollen.

Im weiteren Bauabschnitt wird eine Wärmepumpe eingebaut, welche als Wärmequelle Abwasserwärme nutzt. Diese erzeugt im Endausbau einen großen Teil der notwendigen Wärmemenge.

So funktioniert die Heizzentrale

Das Konzept sieht vor, dass durch die Wärmepumpe der erste Temperaturhub von 37 °C auf 55 °C erfolgt. In diesem Bereich arbeitet die Wärmepumpe sehr effizient. Der zweite Temperaturhub erfolgt über das Blockheizkraftwerk (BHKW). Dieses deckt etwa 40 Prozent der benötigten Wärmemenge ab. Das BHKW erzeugt in einem Kraft-Wärme-Kopplungsprozess neben Wärme auch Strom. Lastspitzen werden vom Spitzenlastkessel abgefangen. Sie machen aber nur einen kleinen Teil der benötigten Wärmemenge aus und dienen als Redundanz zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit. Um Differenzen zwischen Wärmeerzeugung und Wärmeverbrauch kurzfristig auszugleichen, wird ein Wärmespeicher mit einem Volumen von 15.000 Litern errichtet. Blockheizkraftwerk und Spitzenlastkessel werden mit Biomethan betrieben. Die Wärmepumpe nutzt neben Abwasserwärme Strom aus der PV-Anlage, welche auf dem Dach von Baubetriebshof und Feuerwehr errichtet wurde. Somit erfolgt die Wärmeversorgung im Gewerbegebiet zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien.

Anfang April 2023 werden die Feuerwehr und der Baubetriebshof in die neuen Gebäude im Gewerbegebiet Braike-Wangen einziehen. Nach und nach sollen die neuen Betriebsgebäude der Gewerbebetriebe folgen.

Kundenservice der Meisterbetriebe

göhner
Inh. Klaus Maierhöfer
Flaschnerei • Sanitär
Gas • Wasser • Heizung
Kundendienst und Badsanierung
72555 Metzingen • Brühlstraße 13
Telefon 0 71 23/44 89 • E-Mail goehner-gmbH@t-online.de

Sanitär Heizung Blech
Rümmelin
info@sanitaer-ruemmelin.de
Telefon: 07123 -142 57

hoss
Rudi Hoss
Heizungsbau • Sanitär • Solar
Zeppelinstraße 2, 72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 19 29, Telefax 0 71 23/4 18 27
Mobil 01 72/7 30 07 86

Hans-Sachs-Weg 12
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 11 42
Telefax 0 71 23/4 14 81
Sanitär · Heizungsbau · Flaschnerei
sauter
E-Mail: heizungsbau.sauter@t-online.de
Notdienst 01 71/2 66 66 08

bad & heizung Kaltmaier
Carl-Zeiss-Str. 3 · 72555 Metzingen · Telefon 0 71 23/9 67 30
www.kaltmaier.de · info@kaltmaier.de

WERZ
DIETER WERZ GmbH
Sanitär | Heizung | Klimatechnik | Kundendienst
www.dieter-werz.de | Telefon 07123/4525
Wolfgrubstraße 15 | 72555 Metzingen-Neuhausen

Wir machen es Ihnen einfach.
Sanitär · Heizung · Lüftung · Klima
Traumbad · Sauna · Whirlpool
Planung · Ausführung · Kundendienst
KAMTEC
Energie- & Gebäudetechnik
Badausstellung
kamtec-online.de
Metzingen · Nürtingen
T 07123 92394-0

Ihr Kundendienst für Gas- und Ölheizung
FRANK WERZ GmbH
Heizung · Bad · Solar · Elektro
Telefon 0 71 23/1 83 18
Mobil 01 72/6 50 27 32
Neuwiesenstraße 2
72555 Metzingen-Neuhausen

KOKOL
Heizung · Sanitär
•Heizung •Bad •Solar
•Kundendienst •Planung+Beratung
M. Kokol
Geibelstraße 6
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/91 01-70
Telefax 0 71 23/91 01-71
Mobil 0 15 20/8 54 61 55
info@kokol-heizung.de
www.kokol-heizung.de

Andreas WÖRZ
HEIZUNG • SANITÄR
Heizung und Bad
Solartechnik Kundendienst
Andreas Wörz
Hofbühlstraße 11
72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/6 14 07
Telefax 0 71 23/1 83 82
info@woerz-heizung-bad.de
www.woerz-heizung-bad.de

Impressum

SWMmagazin – die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Metzingen. Stuttgarter Straße 59, 72555 Metzingen, verantwortlich: Alexander Schoch, Ansprechpartner: René Schulte, Telefon: 07123/925-333, E-Mail: stadtwerke@metzingen.de, Verlag: trurnit Stuttgart GmbH, Curiestraße 5, 70193 Stuttgart, Telefon: 0711/253590-0, www.trurnit.de, Redaktion: Susanne Wagner, redaktion.stuttgart@trurnit.de, Druck: johnen-druck GmbH & Co. KG, Bernkastel-Kues; Bilder: Stadtwerke Metzingen, Gabi Piehler, Reutlinger Wochenblatt (Titel), MEV Agency UG (S. 8).

08 Energie-markt

Energiepreisbremsen – wie funktionieren sie?

Im vergangenen Jahr sind die Börsenpreise für Energie stark angestiegen. Die beschlossene Gas-, Wärme- und Strompreisbremse soll die Belastungen für die Energie- und Wärmekunden dämpfen. Die Stadtwerke Metzingen klären auf.

Der russische Angriff auf die Ukraine Anfang 2022 hat die Großhandelspreise für Energie in bis dato unbekannte Höhen steigen lassen – teilweise lagen die Börsenpreise für Gas zeitweise rund zwölfmal so hoch wie noch Anfang 2021. Ende 2022 hat die Bundesregierung die Preisbremsen für Strom, Gas und Wärme beschlossen. Die Entlastungspakete werden ab 1. März 2023 umgesetzt und gelten rückwirkend zum 1. Januar 2023. Sie werden aus Mitteln des Bundes finanziert.

So funktionieren die Preisbremsen für Haushalte und kleinere Unternehmen:

Für 80 Prozent des persönlichen prognostizierten Jahresverbrauches (in der Regel beruhend auf dem Vorjahresverbrauch) wird ein gesetzlich festgelegter Referenzpreis berechnet. Der Staat übernimmt die Differenz zum Preis des aktuellen Tarifs. Für Haushalte sowie kleinere Unternehmen beträgt der Referenzpreis (jeweils brutto):

- für Gas 12 Cent pro Kilowattstunde (kWh),
- für Fernwärme 9,5 Cent/kWh und
- für Strom 40 Cent/kWh.

Verbraucherinnen und Verbraucher bezahlten für die Energie, die sie über die 80 Prozent des prognostizierten Jahresverbrauchs hinaus verbrauchen, den vertraglich vereinbarten Tarif bei ihrem Energielieferanten. Für Abnehmer und Unternehmen mit einem höheren Verbrauch gelten ähnliche Regelungen.

Nur ein Teil der Stadtwerke-Kunden betroffen

Dank einer vorausschauenden und langfristigen Beschaffungsstrategie mussten die Stadtwerke Metzingen ihre Tarife vergleichsweise nur moderat zum 1. Januar 2023 erhöhen.

Dennoch liegen die meisten der Kundinnen und Kunden mit ihrem Tarif unter den gesetzlich festgelegten Preisbremsen bei Gas, Wärme und Strom. Ein Großteil der Kundinnen und Kunden erhält dadurch zwar keine staatlichen Entlastungszahlungen, die jährliche Stromrechnung liegt aber in jedem Fall unter den Kosten der von hohen Energiepreisen betroffenen Abnehmer.

Kundinnen und Kunden, bei denen die Energiepreisbremsen greifen, erhalten ein Schreiben der Stadtwerke Metzingen mit einer genauen Information über die voraussichtliche Entlastung.

Rückwirkende Entlastung

Für die Monate Januar und Februar erfolgt eine rückwirkende Entlastung. Diese berücksichtigen die Stadtwerke Metzingen bei den betroffenen Kundinnen und Kunden ab März. Die Abschläge werden dazu entsprechend angepasst und die neuen monatlichen Abschläge für die Abnahmestelle in einem Schreiben mitgeteilt.

Die Regelungen der Gaspreisbremse gelten bis zum Ende des Jahres 2023 und können von der Bundesregierung noch um weitere vier Monate bis 30. April 2024 verlängert werden. Nach Auslaufen der Gaspreisbremse gilt wieder für den gesamten Energieverbrauch der aktuelle Vertragspreis.

Die teilweise stark gestiegenen Energiepreise sind für die Verbraucherinnen und Verbraucher eine große Herausforderung. Mit den Unterstützungsleistungen der Preisbremsen wird die Kostenbelastung zwar spürbar gedämpft, im Vergleich zu früheren Jahren jedoch hoch bleiben. Deshalb lohnt es sich auch weiterhin, Energie einzusparen.

Infoschreiben:

Betroffene Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Metzingen werden in einem Kundenanschreiben über die konkrete Entlastung informiert.
Das Kundenservice-Team hilft Ihnen gerne weiter: telefonisch unter **07123 395-9100** oder per Mail an **Kundenservice@metzingen.de**
www.stadtwerke-metzingen.de